



### Stockschießen SSV Höchstädt

1985 - 1989



1985	1. und 2. Mannschaft spielen in der Landesliga, 3. und 4. Mannschaft in der
1988	Bezirksliga A Einführung der Offenen Stadtmeisterschaften auf Asphalt
1989	Einführung des Sparkassen-Pokales für die Stockschützen des Landkreises
1989	30 Jahre Stockschützen mit Ausstellung, Festabend und Jubiläumsturnier

## Abteilungsleitung



1984 – 1986 Helmut Huber

1986 – 1988 Ludwig Bay

1988 – 2000 Helmut Winkler



1985	Xaver Anger
1986	Rudolf Karg
1987	Hermann Bay
1988	Helmut Huber
1989	Hermann Bay

# Vereinsmeister im kombinierten Ring- und Stockschiessen



1985 Adolf Dunz

1986 Helmut Huber

1987 Stefan Schmid

1988 Peter Dietrich

1989 Rudolf Karg

## Vereinsmeister im Blättleschiessen



1985	Franz Rossmeisl – Peter Dietrich – Rudolf Aninger – Helmut Huber
1986	Stefan Schmid – Karl Anger – Rudolf Aninger – Alfred Bay
1987	Edmund Hofmeister – Xaver Anger – Rudolf Aninger – Helmut Winkler
1988	Rudolf Karg – Georg Karg – Erich Dabrowski – Ludwig Bay
1989	Peter Wimmer – Charly Ruhl – Rudolf Aninger – Heribert Rossmeisl

## Ergebnisliste Landesliga West





#### Bezirk IV Schwaben-Ammersee

Ergebnisliste der Landesliga West Herren in Augsburg am 12. u. 13. 1. 1985

um 16. n. 10. 1. 130	00		- CAR.
1. ESVLindenberg I*	47: 9	538:279	1,928
2. ECRW Herrsch. I	39:17	-482:308	1,564
3. EC Augsburg II	39:17	466:337	1,382
4. ECFriedberg II	36:20	443:326	1,358
5. TSV Neu-Ulm I	35:21	423:855	1,191
6. BC Aichach I	-34:22	509:304	1,674
7. EC Haslangkreit I	34:22	457:336	1,360
8. SVU'-Oberbrunn II	33:23	424:367	1,155
9. FC Gundelfingen I	32:24	461:327	1,409
10. AEV Augsburg I	32:24	429:367	1,168
11. TSV Seeg I	31:25	451:392	1,150
12. SC Weßling I	.30:26	405:319	1,269
13. SSV Schrobenh. I	30:26	430:347	1,239
14. SSV Höchstädt I	29:27	383:347	1,103
15, ESV Rain I	29:27	378:380	0,994
16. SSV Höchstädt II	28:28	411:373	1,101
17. EC Schwangau I	28:28	412:411	1,002
18. FC Gundelfingen II	27:29	377:405	0,930
19. TSV Binswangen I	26:30	366:438	0,835
20. ESC Weißenhorn I	25:31	395:409	0,965
21. SC Fürstenfeldbr. 7	25:31	353:436	0,809
22. TSV Utting I	24:32	316:433	0,729
23. EC Oberstdorf I	24:32	317:438	0,723
24. TSV Wertingen I	22:34	377:413	0,912
25. EC Immenstadt I	18:38	320:492	0,650
26. ESC ZiegFüss. I	16:40	312:472	0,661
-27. EC Augsburg III	15:41	286:536	0,533
28. EC Lindau I	14:42	249:565	0,440
29. ESC 67 Füssen II	10:46	264:522	0,505
*1. und Landesligameis	ster 198	4/85 (Sch	ützen:
H. Ströhle, E. Feurle, G.	Schlac	hter. R. Ke	berle)
	Mr. Artime	ve Hasner	85 2000
property of the second of the		THOUSE.	

#### **Eisstock**

#### Erfolgreiches Jahr abgeschlossen

Die Eisstockschützen starteten 1985 mit 4 Moarschaften auf den Pflichtmeisterschaften auf Eis. Die erste Moarschaft erreichte in der Landesliga West den 14. Platz von 29 Moarschaften mit Martin Regele, Ludwig Bay, Xaver Anger und Helmut Winkler.

Die zweite Moarschaft, zum ersten Mal in der Landesliga, sicherte sich den 16. Platz mit Helmut Huber, Josef Wegmann, Hermann Bay und Adolf Dunz.

Die dritte Moarschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse A mit Rudolf Karg, Karl Anger, Alfred Bay und Erich Ziegltrum.

Die vierte Moarschaft, spielberechtigt im Bezirk C, hatte 2 Tage lang das Pech an ihren Eisstöcken. Wegen einem Punkt mußten sie in die Kreisklasse A absteigen mit Rudolf Aninger, Stefan Schmid, Anton Steinbinder und Peter Dietrich.

Außer den Meisterschaften nahmen die Eisstockschützen an 38 verschiedenen Turnieren teil. Die besten Ergebnisse davon: 9 x Platz I, 3 x Platz II, 1 x Platz III, 4 x Platz IV und 5 x Platz V.

Die meisten Turniere bestritt Aninger Rudolf mit 17 Teilnahmen. Die weiteren fleißigsten Turnierbesucher: Huber 15,
Winkler 14, Bay L. 14, Wegmann 12, Dunz 11, Bay H. 10,
Schmid 8, Anger X. 7, Bay A. 7, Karg R. 7, Steinbinder
5, Dietrich 5, Regele 5, Hofmeister 4, Mayr M. 2, Rossmeisel F. 2, Anger K. 2, Weiß 2.

In Höchstädt wurden 2 Asphaltturniere ausgetragen. Am 22. Juni 1985 mit 19 Moarschaften, am 5. Oktober 1985 das "erste Internationale" mit 18 Moarschaften. Zu dem Turnier am 5. Oktober stiftete die Stadt Höchstädt einen schönen Wanderpokal, der nach 3maligem Gewinn in den Besitz des Vereins geht. Turniersieger und dadurch Pokalverteidiger wurden die Höchstädter selbst.

Am 24. August 1985 wurde der "Städtepokal" mit 13 Moarschaften in Höchstädt ausgetragen. Sieger wurde Lauingen vor Gundelfingen und Höchstädt.

Die Stadtmeisterschaft wurde am 31. August 1985 durchgeführt. Es beteiligten sich 8 Moarschaften, die Aktiven



## SSV - aktuell

## 1985

wurden ausgelost. Die Abteilung Fußball und Kegler stellten je eine Gästemannschaft.

Stadtmeister im Einzelschießen wurde wie letztes Jahr Xaver Anger mit 124 Punkten, gefolgt von Alfred Bay und Hermann Bay. Im "Plättleschießen" wurde Adolf Dunz Sieger vor Helmut Huber und Rudolf Aninger.

Mit Zufriedenheit schließe ich das Jahr 1985 ab und möchte mich an dieser Stelle bei allen Aktiven, Gönnern und Spendern noch einmal herzlich bedanken und wünsche allen ein glückliches, erfolgreiches 1986.

"Stock Heil!"

Helmut Huber

Abteilungsleiter

## Bierpokal-Sieg in Lauingen



#### TVL-Eissport:

#### "Bierpokal" geht nach Höchstädt

(avt). Im letzten Durchgang erst entschied sich beim traditionellen Dreistädteturnier der Eisstockschützen im Lauinger Auwaldstadion die Partie um den "Bierpokal". Unter den Bewerbern Gundelfingen, Höchstädt und Lauingen wurde eifrig um den schönen Pokal gestritten, der in diesem Jahr vom TVL-Eisstockschützen Alois Sing aufgrund seines 50. Geburtstages, den er am 8. August begeht, gestiftet worden war. 44 Teilnehmer in elf Mannschaften schossen um die Siegerehre, die am Ende der zweiten Höchstädter Mannschaft (Helmut Huber, Hermann Bay, Adolf Dunz, Josef Wegmann) zufiel. Dicht darauf folgte in der Ergebnisliste von Abteilungsleiter Ralph Soukup die Mannschaft TV Lauingen I mit Heinz Eyring, Werner Götz, Andreas Baumeister und Rudolf Miehle. Bei der Siegerehrung in geselliger Zeltrunde dankte Ralph Soukup den vielen Helfern. Die Wertung auf einen Blick: 1. Höchstädt II 18:2 Punkte, 2. TVL I 17:3 Punkte, 3. Höchstädt I 12:8 Punkte Note 1,673, 4. Gundelfingen I 12:8 Punkte Note 1,495, 5. Höchstädt III 11:9 Punkte Note 1,152, 6. Gundelfingen II 11:9 Punkte Note 1,118, 7. TV Lauingen III 10:10 Punkte, 8. TV Lauingen II 9:11 Punkte, 9. Gundelfingen III 8:12 Punkte, 10. TVL Damen 2:18 Punkte, 11. TVL AH 0:20 Punkte. Ältester Teilnehmer war Fritz Kempe mit 83 Jahren.

#### Schwaben entführten Wanderpokal

Kirchweihturnier des EC im Asphaltschießen um den Pokal der Stadt gewann der SSV Höchstädt – Gastgeber landete auf dem sechsten Platz – Sonne lachte vom Himmel

GUNZENHAUSEN. Auch heuer wieder trug der Eislaufclub Gunzenhausen (Abteilung Stockschützen) auf dem Rollschuhplatz bei der Berufsschule sein traditionelles Herren-Wanderpokalturnier im Asphaltschießen um den Pokal der Stadt Gunzenhausen aus. Der Pokal wurde heuer bereits zum neunten Mal ausgespielt. Bei diesem Turnier waren zehn Mannschaften aus Franken (Schwabach, Heideck, Weißenburg, Ellingen, Spalt, Moosbach, Wettelsheim, Rittersbach, Neumühle und Gunzenhausen) und ein Verein aus Schwaben (Höchstädt) angereist.

Der Vorsitzende des EC Gunzenhausen, Lutz Kern, begrüßte zusammen mit dem Spartenleiter Ludwig Tröster die Teilnehmer und wünschte den Mannschaften einen guten sportlichen Erfolg und der besten Mannschaft den Sieg und den Pokal. Auf das Wetter hin angesprochen, hatte Ludwig Tröster die passenden Worte: "Wenn die Sonne vom Himmel lacht, dann hat's der ECG. gemacht."

Die Eisstockschützen des Eislaufclubs bewirteten die teilnehmenden Mannschaften vorzüglich. Es gab für Spieler und Zuschauer nicht nur Bier und Bratwürste,

sondern auch Schmalz- und Tartarbrote und manch einer ließ sich noch eine Tasse Kaffee mit Kuchen oder Striezel munden. Es versteht sich ganz von selbst, daß die Striezel und der Kuchen von einigen fleißigen Frauen der Eisstockschützen selbst gebacken wurden.

Bei spannendem Verlauf der Spiele gab es bis zum vorletzten Spiel ein Kopf-an-Kopf-Rennen der Teams aus Heideck und Höchstädt, da beide Mannschaften erst je ein Spiel verloren hatten. Dann jedoch gewann der SSV Höchstädt seine beiden letzten Spiele gegen Spalt und Ellingen noch souverän mit 25:2 und 27:7 Punkten, während der ESC Heideck gegen die EG Neumühle mit 12:16 und gegen den EASC Weißenburg mit 6:16 Punkten beidemale die Punkte abgeben mußte und somit auch noch den sicher geglaubten 2. Platz an den ESC Schwabach verlor.

Überzeugende Siegermannschaft war somit

der SSV Höchstädt mit 18:2 Punkten vor Schwabach und Heideck, jeweils 14:6 Punkte. Den Kampf um die beste Mannschaft aus dem Landkreis gewann diesmal die TSG Ellingen auf Platz 5 vor dem EC Gunzenhausen auf Platz 6 und dem TSV Spalt auf dem 7. Rang, der EASC Weißenburg wurde mit 5:15 Punkten Vorletzter hinter dem EAS Wettelsheim.

Die Siegerehrung des Pokalturniers wurde vom Stifter des Wanderpokals, Ersten Bürgermeister Willi Hilpert, persönlich vorgenommen. Zusammen mit dem Spartenleiter Ludwig Tröster überreichte er den teilnehmenden Mann-



schaften Pokale und Preise. Beim Abschlußwort bedankte man sich noch einmal bei den Teams für das faire Spiel und sprach die Hoffnung aus, daß alle nächstes Jahr zum Jubiläumsturnier wieder in Gunzenhausen erscheinen mögen. Die Stockschützen des EC Gunzenhausen werden sich bei diesem Turnier, in dem der Wanderpokal dann das 10. Mal ausgespielt wird, bestimmt was besonderes einfallen lassen.

Zum Abschluß sei noch gesagt, daß sich Interessenten (auch Frauen) jederzeit zum Training auf dem Rollschuhplatz einfinden können. Bei dem Eisstockschießen handelt es sich nicht mehr, wie vielleicht angenommen, um einen Altherrensport, sondern um eine Sportart, in der auch in Meisterschaftsrunden auf Asphalt und auf Eis gespielt wird. Der ECG würde gerne helfen, jedes weitere Mitglied an diesen Sport heranzuführen.



## Pokalsieg in Gunzenhausen

#### **Eisstock**

Gute Leistungen im abgelaufenen Jahr

Bei den Eisstockschützen war im abgelaufenen Jahr eine deutliche Leistungssteigerung zu verzeichnen. Der gute Trainingsbesuch trug wesentlich dazu bei. Es war erfreulich am Mittwoch abend 12 bis 14 aktive Schützen auf dem Platz zu sehen.

Bei den Turnieren, von denen 36 an der Zahl besucht wurden, kann die Leistung ebenfalls betrachtet werden. Es wurde 8 mal Platz 1, 6 mal Platz 2 und 6 mal Platz 3 erreicht.

Die Bemühungen, wieder eine Jugendmannschaft auf die Beine zu stellen, schlugen bis jetzt fehl. So wird der Eisschießsport auch bei uns mehr und mehr als "Alt-Herren-Sport" angesehen. Das ist gewiß falsch, denn ohne körperliche konditionelle Konzentration ist auch in dieser Sportart kein Blumentopf zu gewinnen.

Die Abteilung hatte im Spieljahr 1986 vier Mannschaften im Geschehen. Die "Erste" (Landesliga) mit Rudolf Karg, Xaver Anger, Helmut Winkler und Ludwig Bay konnte sich in dieser Klasse behaupten.

Die "Zweite" mit Helmut Huber, Adolf Dunz, Hermann Bay und Josef Wegmann hatte weniger Glück und mußte aus der Landesliga in die Bezirksliga A absteigen.

Die "Dritte" mit Karl Anger, Heribert Rossmeisl, Alfred Bay und Erich Ziegltrum hätte in der Bezirksliga A hätte um ein Haar den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Die "Vierte" mit Edmund Weiß, Anton Steinbinder, Stefan Schmid und Rudolf Aninger behaupteten sich in der Kreisklasse A.

Auf dem Turnierplatz an der Deisenhofer Straße wurden abgehalten: Pokalrunde 1 des Kreises 402 Schwaben, die Jugendmeisterschaft des Kreises 402 Schwaben sowie 2 Turniere der SSV, von denen eines leider der Witterung zum Opfer fiel. Den Wanderpokal der Stadt Höchstädt holte sich der SSV Schrobenhausen.

Die Stadtmeisterschaft 1986 hatte folgendes Ergebnis:

Stadtmeister 1986 im Kombinierte Ring und Stockschießen wurde mit 125 Punkten Rudolf Karg, den 2. Platz konnte Ludwig Bay mit 120 Punkten und den 3. Platz Edmund Hofmeister

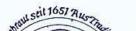


## **SSV - aktuell** 1986

mit 117 Punkten belegen. Das Plättle-Schießen gewann Helmut Huber vor Helmut Winkler und Edmund Hofmeister.

Beim Mannschaftsschießen, bei dem auch Mannschaften von den "Keglern" und "Fußballern" teilnahmen, konnte sich die ausgeloste Mannschaft mit Stefan Schmid, Rudolf Aninger, Karl Anger und Alfred Bay durchsetzen und Ehrenpreise in Empfang nehmen.

Ludwig Bay Abteilungsleiter



#### **Eisstock**

#### Hermann Bay - Vereinsmeister 1987

1986/87 war bei den Eisstockschützen wieder ein ganz normales Sportlerjahr. Es wurden insgesamt 45 Turniere bestritten, wobei die Meisterschaften ohne einen Abstieg einer Mannschaft aus einer ihrer Spielklasse verliefen. Die zum ersten Mal startende AH-Mannschaft mit Alois Vaas, Xaver Anger, Adolf Dunz und Ludwig Bay konnte den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen. Bei den Vereinsturnieren erreichten die Höchstädter oft gute Plätze, ja manchmal mit dem Turniersieg einen 1. Platz. Viele schöne Pokale und andere Preise konnten mit nach Hause genommen werden. Einmal wurde im Ausland, in Hörbranz (Österreich), ein Turnier geschossen und Platz 2 war der Erfolg. Wir Stockschützen sind immer gern gesehene Gäste, auch über Bayerns Grenzen hinaus.

Unser Asphalt-Turnierplatz wurde wieder auf Vordermann gebracht, um wieder unsere 2 Turniere mit insgesamt 36 Mannschaften gut über die Bühne bringen zu können, was dann auch gelungen ist.

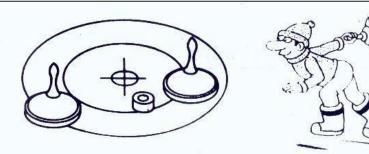
Die Vereinsmeisterschaft 1987 brachte folgende Ergebnisse: Meister im "Kombinierten Ring und Stockschießen" wurde mit 160 Punkten Hermann Bay, gefolgt von Helmut Huber, 255 Punkte und Ludwig Bay mit 238 Punkten. Meister im "Plättle-Schiessen" wurde mit 219 Zählern Stefan Schmid, gefolgt von Hermann Bay 218 und Rudolf Karg mit 216 Zählern. Das abschließende Mannschaftsschießen konnte nach Auslosung der Zusammenset – zung die Mannschaft Edmund Hofmeister, Helmut Winkler, Rudolf Aninger und Xaver Anger werden.

Die Eisstockschützen nehmen sich für die kommende Saison vor, wieder gute Leistungen zu erbringen. An den Trainingstagen, Mittwoch ab 19.30 Uhr (wenn Fußball im Fernsehen kommt, dann Donnerstag) und der Sonntag vormittag wird genutzt, um die Leistung zu steigern. Auch die vielen Turniere, die von den Aktiven immer gerne angenommen werden, dienen ebenfalls, die Leistung unter Beweis zu stellen.

Für 1989, zum 30jährigen Jubiläumsjahr, hat die Abteilung vor eine Ausstellung zu organisieren, bei der alle Stock- und andere Eisschieß-Utensilien von Anbeginn des Eisstockschießens in Höchstädt, als das noch "Hobby-Sport" war, zusammenzutragen. Sollten Sie, als Leser dieses Artikels, alte Holzeisstöcke oder Ähnliches zu Hause haben, rufen Sie 09074/826 (Ludwig Bay) an. Selbstverständlich bleibt es Ihr Eigentum, das Sie nach der Ausstellung wieder zurückbekommen.



## **SSV - aktuell** 1987



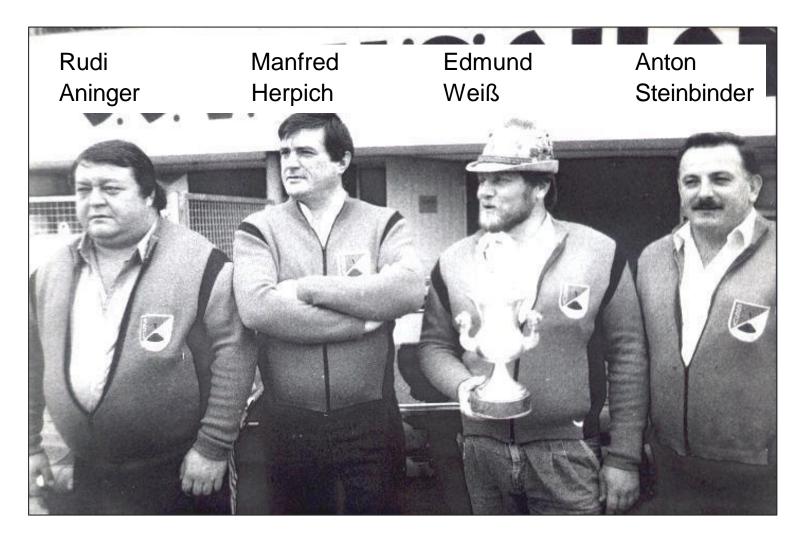
Personelle Veränderungen: Ein Todesfall von Eugen Manz war zu beklagen, wir werden ihm stets gedanken. Ferner einen Abgang wegen Vereinswechsel (Wegzug), ein Austritt und 3 Zu - gänge sind zu verzeichnen.

Die Eisstockschützen würden sich freuen, wenn auch Sie diesen Sport als den Ihrigen betrachten und zum Training kommen würden!

Stock Heil! Ludwig Bay

### 1. Platz in Dinkelscherben





#### **Eisstock**

#### Helmut Huber Vereinsmeister 1988

Die Saison 1987/88 brachte für die Eisstockschützen Höhen und Tiefen. Auf Eis wurden 14, auf Asphalt 34 Turniere bestritten.

Am 8.11.1987 wurde während einer Generalversammlung die Vorstandschaft neu besetzt. Eingangs der Versammlung dankte 2. Vorstand Helmut Winkler dem scheidenten 1. Vorstand Bay Ludwig für seinen jahrelangen, unermüdlichen Einsatz sowie für seine beispielhafte Führung der Abteilung. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand u. Abteilungsleiter:

Winkler Helmut

2. Vorstand:

Karg Georg jun.

Kassenwart: Beisitzer:

Wegmann Josef

Bay Ludwig u.

Rossmeisl Heribert (Schriftführer)

Neu wurden auch die Mannschaften zusammengestellt.

I. Mannischaft: Anger X., Bay L., Huber H., Winkler H. (7. Platz)
II. "Bay H., Dietrich P., Dunz A., Karg G. (7. Platz)

III. " : Aninger R., Karg R., Steinbinder A.,

Wegmann J. (17. Platz)

IV. " : Kainz A., Rossmeisl H., Schmid St., Weiss E.(13. Platz)

V. ": Kainz R., Rossmeisl F., Hofmeister E.,

Vaas A., Thannheiser J.

(4. Platz)

AH ": Anger X., Bay L., Dunz A., Vaas A.

In dieser Besetzung wurden auch die Meisterschaften besucht, in Klammer die jeweilige Plazierung.

Pech hatten die Schützen der IV. Mannschaft, sie mußten in die Kreisklasse B absteigen, nahmen sich aber vor, heuer wieder ins Oberhaus des Kreises aufzusteigen. Erfreulich war das Abschneiden der V., sie verpaßten den Aufstieg in die B-Klasse nur um die Stocknote.

Leider waren heuer die Plazierungen auf Asphaltbahnen nicht so überragend wie in den vergangenen Jahren. Das liegt aber nicht am vermuteten Leistungsabfall unserer Schützen, sondern an den Leistungssteigerungen im Bezirk und Kreis.

Trotz alledem konnte ein 1. Platz in diesem Jahr errungen werden. Die Schützen Aninger, Herpich, Steinbinder und Weiß triumphierten in Dinkelscherben. Gerade diesen Kameraden war dieser Sieg vergonnt,

### SSV - aktuell





Erster Platz in Dinkelscherben. Im Bild von links: Rudolf Aninger, Manfred Herpich, Edmund Weiß und Anton Steinbinder.

da sie darauf seit 1975 hinarbeiteten und Manfred Herpich seit 10 Jahren nur noch selten aktiv ist.

Den Städtepokal, gestiftet von Huber H., gewannen souverän die Schützen Aninger A., Kainz R., Karg R. und Wegmann J. vor den Mannschaften Lauingen II und Höchstädt II.

Die Vereins- und Stadtmeisterschaft wurde heuer mit 9 Mannschaften durchgeführt: 1. Sieger und Stadtmeister wurden Karg R., Karg G., Dabrowsky E. u. Bay L. vor Bay H., Mayr M., Rossmeisl H. und Winkler H. Einzelmeister wurde Huber H. mit 257 Punkten gefolgt von Karg G. und Bay H. Meister im "Blättleschießen" wurde mit 220 Punkten Dietrich P. vor Rossmeisl F. und Bay H.

Gut besucht waren wieder unsere Vereinsturniere mit insgesamt 32 Mannschaften. Die Siegesfeier bei Vereinsmeisterschaft und Städtepokal wurden jeweils in "Winklers Garten" durchgeführt. Dank dafür, sowie für die Bereitstellung des Festzeltes.

Gute sportliche Leistungen und weiterhin gute Kameradschaft, das nehmen sich die Eisstockschützen für die kommende Saison vor. Dafür sind die Trainingstage Mittwoch 19.30 Uhr und Sonntag 10 Uhr vorgesehen.

## Turnier in Lauingen



#### Eisstockschießen:

#### Höchstädter Doppelsieg auf Lauinger Asphalt

(sor). Wie jedes Jahr veranstalteten die Eisstockschützen der drei Donaustädte Gundelfingen, Lauingen und Höchstädt ein Freundschaftsturnier auf Asphalt. Ausrichter war in diesem Jahr der TV Lauingen. Zu Beginn begrüßte Abteilungsleiter Alois Sing drei Gundelfinger, vier Höchstädter sowie vier Lauinger Moarschaften (drei Herrenund eine Damenmannschaft). Der traditionelle "Bierpokal" wurde von den TVL-Eisstockschützen Martha und Robert Meindlanläßlich des 55. bzw. 60. Geburtstages gestiftet.

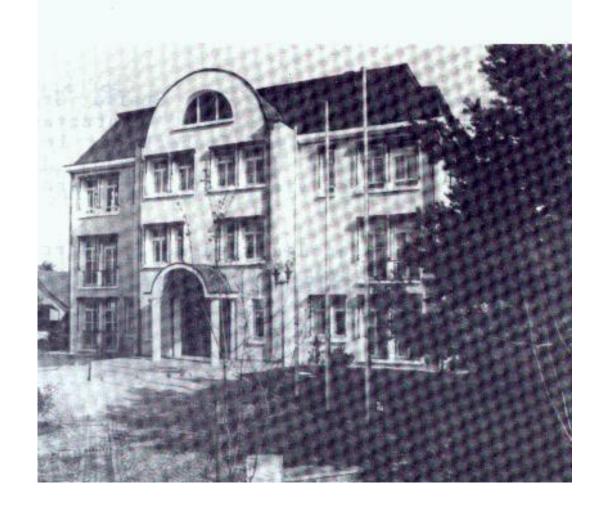
Nach einem Wettkampf bei hochsommerlichen Temperaturen entführten die Schützen Helmut Huber, Adolf Dunz, Peter
Dietrich und Stephan Schmid den Pokal
nach Höchstädt. Der zweite Platz wurde
ebenfalls von den Höchstädtern belegt. Die
dritte Mannschaft des TVL mit den Schützen Robert Meindl, Alfred Ramsperger,
Helmut Weishaupt und Ralph Soukup
überraschte das gesamte Teilnehmerfeld
mit dem dritten Platz und verwies die erste
Mannschaft von Lauingen und Gundelfingen auf Rang vier und fünf.

Die Plazierungen: 1. SSV Höchstädt I, 17:3 Punkte: 2. SSV Höchstädt II, 16:4; 3. TV Lauingen III, 14:6; 4. TV Lauingen I, 13:7; 5. FC Gundelfingen I, 12:8; 6. SSV Höchstädt III, 11:9; 7. TV Lauingen II, 11:9; 9. FC Gundelfingen II, 8:12; 9. FC Gundelfingen III, 6:14; 10. TV Lauingen Damen 2:18; 11. SSV Höchstädt IV 0:20.

## Rathaus







Grußwort des 1. Bürgermeisters und Schirmherrn



Liebe Sportlerfreunde!

Die Wimbledon-Siege 1989 von Steffi Graf und Boris Becker - wer kennt heutzutage nicht unsere Tennis-Asse, fiebert mit beim entscheidenden Match? Hören wir heute das Wort "Sport", denken viele sofort an Tennis oder Fußball.

Daß jedoch auch durchaus andere Sportarten attraktiv und beliebt sind, beweist unsere Höchstädter SSV mit ihren 10 Sparten.

Die Abteilung Eisstockschützen konnte in den vergangenen 30 Jahren bereits beachtliche Erfolge erzielen. Dies ist bestimmt auch auf die gute Kameradschaft, den vorbildlichen Zusammenhalt und die sportliche Einstellung sowie auf die mit enormer Eigenleistung erstellte Asphaltanlage, die zu allen Jahreszeiten genutzt werden kann, zurückzuführen.

Für jeden Wettstreit sind Idealismus, Fairneß und Sportgeist notwendig. Nur dadurch können die Mannschaften ihre gesteckten Ziele erreichen und gemeinsame Siege erringen.



Ein Jubiläum, wie Sie es feiern, ist zugleich Anlaß, allen zu danken, die mit
dem Verein verbunden sind, sei es durch
Ihr ehrenamtliches Engagement, Ihren persönlichen sportlichen Einsatz und Ihren Idealismus. Sie haben Dank und Anerkennung
für Ihre Leistungen verdient.

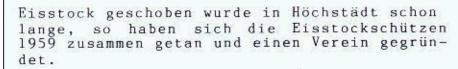
Zum 30-jährigen Vereinsbestehen beglückwünsche ich auch namens des Stadtrats die Eisstockschützen recht herzlich, wünsche weiterhin viel Erfolg und verbleibe mit

Stock heil Ihr

Gerhard Kornmann 1. Bürgermeister Grußwort

Liebe Sportfreunde





30 Jahre sind in einer Vereinsgeschichte eine lange Zeit. Ein Rückblick ergibt, daß in dieser Zeit sehr viel geschehen ist. Die verschiedenen Vorstände haben in den vergangenen Jahren den Verein bestens aufgebaut und die Eisstockschützen sind heute im Sportgeschehen nicht mehr wegzudenken.

1971 schlossen sich die sporttreibenden Vereine zu einem Großverein zusammen und die Eisstockschützen wurden eine gut funktionierende Abteilung.

Trainiert und geschossen kann heute zu jeder Jahreszeit werden, da eine Trockenbahn zur Verfügung steht.

Erfreulich ist, daß Sportler in jedem Alter dieser Sportart betreiben können. Mein Wunsch wäre, daß sich die Jugend etwas mehr für diesen Sport interessiert und mitmacht.



Dem 30-jährigen Jubiläum, mit Ausstellung der Eisstockschützen wünsche ich einen guten Verlauf und für die Zukunft viel sportlichen Erfolg.

Fritz Glaser Sportreferent Grußwort

Kameradschaft ein sportlicher Eckpfeiler bei den Eisstockschützen



Man kann es kaum glauben, daß die Eisstockschützenabteilung 30 Jahre alt geworden ist oder besser gesagt: 30 Jahre jung gebliehen ist.

Als wenig begabter Hobby-Eisstockschütze habe ich die Anfangsjahre ja miterlebt und immer wieder spüren dürfen, daß gerade der kameradschaftliche Geist bei den Eisstockschützen ein Eckpfeiler für den dauerhaften Bestand dieser Abteilung war. Man braucht keine einzelnen Namen zu nennen – auch wenn sie schon verstorben sind – es waren immer lustige und pfundige Stunden, die hier in munterer Geselligkeit auf der einen Seite und im sportlichen Ehrgeiz auf der anderen Seite die Freizeit sinnvoll ausgefüllt haben.

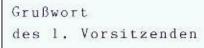
Die sportlichen Leistungen der Eisstockschützen sind weit über unseren Landkreis
hinaus in ganz Bayern bekannt. Unzählige
Turniere wurden besucht. Hervorragende
Veranstaltungen wurden hier mit viel Gemeinschaftsgeist organisiert und durchgeführt,
die immer wieder von einer herzlichen Gastfreundschaft gegenüber den Gästen aus ganz
Bayern ausgefüllt waren.



Es bleibt eigentlich einem wie mir, der nicht nur zum Sport selbst, sondern auch zu den Persönlichkeiten der Eisstockschützenabteilung ein aufrichtiges und herzliches Verbundenheitsgefühl hat, zum 30-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Was mich ganz besonders freut, ist der junge Nachwuchs, der offensichtlich in der Lage und bereit ist, den kameradschaftlichen Geist der letzten 30 Jahre auch in die Zukunft hinüberzutragen. In diesem Sinne bin ich mit sportlichen Grüßen an jung und alt und alle Freunde der Eisstockschützen

Ihr

Josef Grünbeck



Josef Konle



Unsere Abteilung Eisstockschießen der SSV Höchstädt begeht Ihr 30-Jähriges Bestehen. Hierzu heiße ich alle Sportfreunde und Gäste herzlich willkommen. Das Eisstockschießen ist ein sehr altes Eissportspiel der Ostalpenländer, das schon vor 1650 bekannt war. Mit diesem traditionsreichen Sport gehören Sie zwar mittlerweile zu den Exoten in der heutigen Vielfalt der sportlichen Betätigungsfelder, doch diese rückläufige Entwicklung hat sich in unserer Abteilung noch nicht breitgemacht. Dafür gibt es einige Gründe. Der Zusammenhalt und die Freundschaft oft über das sportliche Engagement hinaus, hat diese Abteilung gefestigt. Auch die konstanten Leistungen und Erfolge, lassen die Freude der Aktiven an dieser Sportart erkennen. Nicht zuletzt die Asphaltanlage mit Flutlicht ist die Gewähr für optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen.



Mit unserer Abteilung Eisstockschießen begeht eine Abteilung Ihr Jubiläum, die nicht nur im sportlichen Bereich Kontinuität und Bestand gezeigt hat, sondern darüberhinaus durch Ihr Auftreten über Schwaben hinaus, Ansehen und Kameradschaft gestärkt hat. Mit einem herzlichen Dank für die erfolgreiche Vereinsführung in den vergangenen 30 Jahren verbinde ich alle guten Wünsche und eine weiterhin gute Entwicklung mit vielen sportlichen Erfolgen.

Grußwort



Ein herzliches Willkommen zu unseren Jubibiläumsveranstaltungen.

30 Jahre Eisstocksport in Höchstädt sind 30 Jahre Kameradschaft, Zusammenhalt und guter Vereinsgeist, vom Hobbysport zum Wettkampfsport. Dank all den Idealisten die dazu beitrugen. Besonders herausheben möchte ich die Leistungen des langjährigen 1. Vorstandes Ludwig Bay.

Weiterhin möchte ich mich für die große Unterstützung des 1. Bürgermeisters Herrn Kornmann sowie bei der Stadt Höchstädt bedanken.

Ein Dank auch dem Großverein für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie bei all den Helfern, Teilnehmern und Organisatoren die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Dem Jubiläumsturnier wünsche ich einen guten und fairen Verlauf sowie der Jubiläumsveranstaltung und der Ausstellung einen regen Besuch.

Helmut Winkler Abteilungsleiter







#### Höchstädter Eisstockschützen in Wien

Auf Einladung der Wiener - Praterschützen am Freitag den 24.02.1989 Moarschaft mit den Schützen Bay Ludwig, Karg Rudolf, Karg Georg und Winkler Helmut die österreichische Landeshauptstadt. Am Nachmittag wurde in Wien mit dem Bus und einem Reiseleiter eine 5-stündige Stadtrundfahrt mit Führungen unternommen. War bis dahin noch fröhlich und locker. so wurde es am Samstag in der Früh um 6.30 Uhr im Wiener Donau-Park Eisstadion ernst. den zum Turnier erschienenen Bundesliga-Mannschaften, Österreichische Staatsligisten und nicht zuletzt der amtierende Weltmeister, die 1. und 2. Mannschaft des Nationalteams. Ein österreichischen im ersten Spiel gab den 4 Schützen Mut und Selbstvertrauen und man merkte. hier "auch nur mit Wasser gekocht wird". So konnten immerhin von 14 Mannschaften besiegt und damit 12 Punkte errungen werden. Nach einem Besuch am Samstagabend im Grinzing wurde dann am Sonntag Vormittag die Heimreise angetreten. Für die 4 Schützen war dieses Turnier ein besonderes Erlebnis.





#### Landeseisschießverband Wien

Gegründet 1936

1210 Wien, Oswald-Redlichstr. 19

#### **ERGEBNISLISTE**

durchgeführt am 25.02,1989 von ESV Wr. Praterschützen

in Wien- Donauparkhalle

	Punkte	Ouote
1. NATIONAL-TEAM I ÖSTERREICH	27	4,405
2. NATIONAL-TEAM II ÖSTERREICH	26	3,679
3. SATTERSDORF	19	1,4911
4. EC BLAUWEIB MARCH	18	2,038
5. ESV OLYMPIA WIEN	17	1,201
6. ESC DONAUSTADT	16	1,122
7. EC RIEBER MITTERTEICH	15	0,951
8. SPIELVEREINIGUNG HACKLBERG	14	0,831
9. ARGE EUROPACUP REGEN	13	0,897
10. EC NEUSTIFT	13	0,862
11. SSV HÖCHSTÄDT	12	0,969
12. ESV WR. PRATERSCHÜTZEN	10	0,911
13. ESV UNION WR. EISBÄREN	- 6	0,402
14. SCHWARZ WEISS TERNITZ	2	0,471
15. EC TEGERNSEE	2	0,169
Wettkampfleiter Schiedsrich	ter	76

#### Eisstockschießen muß keine Altherrenbeschäftigung sein

Was wir treiben ist keine Altherrenbeschäftigung, sondern grenzt fast schon an echten Leistungssport. Die so umschriebenen Körperertüchtigung heißt für den Höchstädter Ludwig Bay (Abteilungsleiter der Eisstockschießen. "Bei unseren sechs und acht Stunden dauernden Wettkämpfen braucht man, um sie einigermaßen erfolgreich durchstehen zu können, eine Menge Kondition, um die nötige Konzentration für ein solches Turnier zu haben." Und eine große Zahl Erfolge, sprich Pokale und Ehrenteller, können die Höchstädter wahrlich vorweisen. Insgesamt 132 Trophäen für die Plätze eins bis fünf zieren eine Vitrine im Vereinslokal, "Fünf Pokale haben wir bereits wieder in diesem Jahr gewonnen" erzählt dazu Erich Ziegltrum. Kassier und Mitglied der ersten Moarschaft.

Die Ausrüstung, über die ein Eisstockschütze verfügen solle, bestehe aus einem Turnierstock mit zwölf auswechselbaren Laufsoh-"Dazu kommen entsprechendes Schuhlen. Tragtaschen und dergleichen, muß für eine Standardausrüstung mindestens ansetzen", 500 Mark erklärt Ziegltrum. Holzplatten seien beim Wettkampf verboten, heute werde auf Eis reiner Gummi und auf Asphalt Kunststoff in verschiedenen Härtegraden verwendet. Die durchschnittliche Lebensdauer für eine solche Laufsohle. wenn sie sowohl im Training als auch beim Turnier verwendet wird, beträgt drei Monate.

Bei Turnieren und Wettkämpfen sind denn die Höchstädter auch oft vertreten. Ihr sportliches Kräftemessen führt sie durch ganz Bayern, Württemberg und ins Österreichische.



#### SSV Höchstädt gewinnt Stuttgarter Eisturnier

(bay), Unter idealen Eisverhältnissen traten die Höchstädter mit der Besetzung: Karl Anger, Xaver Anger, Adolf Dunz und Ludwig Bay beim mit 29 Mannschaften besetzten Internationalen Eisturnier der Stuttgarter Eisschützengemeinschaft an.

Sieger des Großen Preises von Stuttgart: SSV Höchstädt, 47 Punkte, vor EV Augsburg (46) und EC Friedberg (44) sowie TSV Stein St. Georgen, EC Bad Kohlgrub, ESC Stuttgart I, Bad Nauheim, EC Antorf, SpVgg. Höhenkirchen, Stuttgart-Vaihingen, TSV Binswangen, ESC Eisslingen, VRC Lauterbach, TUS Stuttgart,

## Jubiläums-Ausstellung im Rathaus Höchstädt





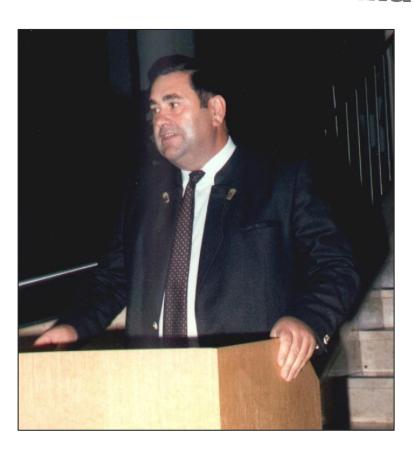
## Jubiläums-Ausstellung im Rathaus Höchstädt





## Ausstellungs-Eröffnung im Rathaus Höchstädt





**Bgm. Gerhard Kornmann** 

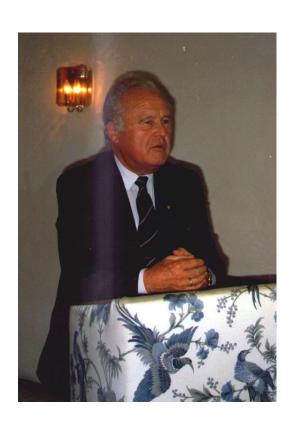


MdL Georg Winter





**Ludwig Bay** 



BLSV-Bezirksvorsitzender Toni Kuster





Helmut Winkler und Kreisobmann Michael Artmann





Alois Vaas, Ludwig Bay, Bgm. Gerhard Kornmann, Rudi Karg, Xaver Anger, Adolf Dunz, Peter Dietrich, Helmut Winkler und SSV-Vorsitzender Josef Konle

## 30-jähriges Jubiläum



#### Höchstädter Eisstockschützen felerten 30jähriges Jubiläum

(krh). "Wir brauchen den Sport nicht nur als Ausgleich für die Gesundheit, sondern wir suchen im Sport auch das Gespräch. Gerade in einer Zeit wie der unsrigen, die von Bewegungs- und Kommunikationsarmut geprägt ist", meinte MdB Josef Grünbeck am Samstag in seiner Festansprache "30 Jahre Eisstockschützen SSV Höchstädt" im Gasthof "Berg". Grünbeck selbst, so führte er aus, findet bei den Eisstockschützen Wärme und Gemeinschaftsgefühl. Auch Bürgermeister Kornmann lobte die positive Vereinsgeschichte, die bei der derzeitigen Ausstellung im Höchstädter Rathaus nachzuvollziehen ist. Wie in jedem Verein habe es auch bei den Eisstockschützen Höhen und Tiefen gegeben, doch es seien ständig Idealisten wie die Gründer Matthias Winkler und Jakob Kerle dabei, die laut Kornmann ständig "den Karren angeschoben haben". Gelobt wurde auch das Engagement, das beim Bau der Sportanlage gebracht wurde. Anschließend überreichte Kornmann den Eisstockschützen einen Scheck. Auch der erste Vorsitzende des SSV, Josef Konle, Sportreferent Fritz Glaser, Abteilungsleiter Helmut Winkler und Ludwig Bay, bedankten sich bei ihren Mitgliedern. Geehrt wurde folgende Personen: Gründungsmitglieder: Richard Mengele, Xaver Krumm, Xaver Mayerle, Ernst Mayr und Alois Vaas; über 20 Jahre aktiv: Xaver Anger, Ludwig Bay, Peter Dietrich, Adolf Dunz, Rudolf Karg, Alois Vaas, Helmut Winkler, Erich Ziegeltrum; über zehn Jahre aktiv: Rudolf Aninger, Hermann Bay, Manfred Herpich, Stefan Schmid. Anton Steinbinder, Edmund Weiß, Josef Wegmann, Edmund Hofmeister, Helmut Huber, Georg Karg und Franz Rossmeisl. Herbert Rossmeisl. Unser Bild zeigt die Ehrung der Gründungsmitglieder.

Bild: profi-bild



## Jubiläums-Turnier









## Jahresversammlung mit Neuwahlen



#### Jahresversammlung:

#### Winkler wiedergewählt

(hr). Im Gasthaus "Stern" traf sich die Abteilung Eisstock der SSV Höchstädt zur ordentlichen Generalversammlung. Abteilungsleiter Helmut Winkler begrüßte besonders den 1. Vorsitzenden des Großvereins, Josef Konle. In seinem Bericht bezeichnete Winkler das Jahr 1989 als eines der denkwürdigsten in der Vereinsgeschichte. Höhepunkt war der 30. Geburtstag der Abteilung mit Ausstellung, Festabend und Jubiläumsturnier. Sportwart Heribert Rossmeisl berichtete über die Teilnahme an 16 Eis- und an 33 Asphaltturnieren. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Abteilungsleiter Helmut Winkler, 2. Georg Karg, Kassenwart Ludwig Bay, Beisitzer Josef Wegmann und Heribert Rossmeisl (Sportwart). Der alte und neue Abteilungsleiter dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und bei Josef Wegmann für seine neunjährige Tätigkeit als Kassenwart. Aufgrund der Fußballübertragungen am Mittwoch entschloß sich die Versammlung, das Training auf Dienstag zu verlegen. Mit folgenden Mannschaften geht die Abteilung in die Wintersaison: 1. Mannschaft: H. Winkler, A. Steinbinder, X. Anger, L. Bay; 2. Mannschaft: St. Schmid, H. Huber, A. Dunz, P. Dietrich: 3. Mannschaft: R. Aninger, J. Wegmann, R. Karg, G. Karg; 4. Mannschaft: E. Weiß, H. Bay, A. Kainz, H. Rossmeisl; 5. Mannschaft: R. Kainz, E. Dabrowski, K. Ruhl, F. Rossmeisl. Weiterhin stehen mit J. Gruber, H. Praissler, L. Tiefenbacher, P. Wimmer und E. Hofmeister bewährte Ersatzleute zur Verfügung.

Unter den 30 erschienenen Mitgliedern konnte Helmut Winkler auch den 1. Vorstand des Großvereins - Josef Konle - begrüßen. In seinem Bericht bezeichnete er das Jahr 1989 als eines der denkwürdigsten in der Vereinsgeschichte. So hatte man unter anderem folgende Turniere durchzuführen - den Wanderpokal des 1. Bürgermeisters, den Sparkassenpokal, Blättleschießen auf dem Stadtfest, die Stadtmeisterschaften und das Jubiläumsturnier. Weiterhin wurde mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse eine neue Spielkleidung angeschafft. Der Höhepunkt des Jahres war ohne Zweifel der 30. Geburtstag der Abteilung. So konnten mit großzügiger Unterstützung durch den Schirmherrn 1. Bgm. Gerhard Kornmann, der Stadt Höchstädt, des Großvereins und ortsansässigen Firmen die Ausstellung, der Festabend und das Jubiläumsturnier durchgeführt werden. Sportwart Heribert Rossmeisl berichtete über die Saison 89 und über die Teilnahme an 16 Eis- und an 33 Asphaltturnieren. Außerdem konnten 3 neue Mitglieder in die Abteilung aufgenommen werden. Unter Vorsitz von Josef Konle und Edmund Hofmeister fanden im Anschluß Neuwahlen statt. Diese kamen zu folgenden Ergebnissen:

1. Vorsitzender Helmut Winkler,

2. Vorsitzender Karg Georg,

Kassenwart Bay Ludwig

Beisitzer Josef Wegmann u. Heribert Rossmeisl (Sportwart)

Der alte und neue Abteilungsleiter dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und bei Josef Wegmann für seine neunjährige Tätigkeit als Kassenwart.

Aufgrund der Fußballübertragungen am Mittwoch entschloß sich die Versammlung das Training auf Dienstag zu verlegen. Mit folgenden Mannschaften will die Abteilung in die Wintersaison:

1. Mannsch.: Winkler H. Steibinder A., Anger X., Bay L.

2. Mannsch.: Schmid St., Huber H., Dunz A., Dietrich P.,

3. Mannsch.: Aninger R., Wegmann J., Karg R., Karg G.,

4. Mannsch.: Weiß E., Bay H., Kainz A., Rossmeisl H.

5. Mannsch.: Kainz R., Dabrowski E., Ruhl K., Rossmeisl F.,

Weiterhin stehen mit Gruber J. Praissler H. Tiefenbacher L. Wimmer P. und Hofmeister E. bewährte Ersatzleute zur Verfügung.

#### **Eisstock**

#### 30 Jahre Eisstockschießen

Das Jahr 1989 begann für die Eisstockschützen recht verheißungsvoll. Gute Plazierungen auf Eisturnieren ließen auf gute Ergebnisse bei den Meisterschaften hoffen. Nur knapp verpaßten dann auch die vierte und erste Moarschaft den Aufstieg. Alle anderen Moarschaften belegten Plätze, mit denen man zufrieden sein konnte. Insgesamt besuchte man in diesem Jahr 16 Eis- und 33 Asphaltturniere. Dabei belegte man 2mal Platz 1, 3mal Platz 2, 2mal Platz 3, 3mal Platz 4 und 7mal Platz 5. Die fleißigsten Turnierbesucher waren Winkler H. (14), Steinbinder A. (13), Bay H. (11) und Karg G. mit 11 Turnieren. Einen großen Erfolg landete die Abteilung mit dem 1. und 2. Platz im "Städtepokal" des Landkreises.

Auch am Stadtfest wirkte unsere Abteilung wieder mit. Das "Blättleschießen" war wiederum ein Erfolg und brachte 2 neue Mitglieder für unsere Sparte.

Die Stadt- und Vereinsmeisterschaften mit 13 Mannschaften folgten im August. Im Mannschaftsschießen wurden Rossmeisl Heribert, Aninger Rudolf, Ruhl Karl-Heinz und Wimmer Peter überraschend und ohne Punktverlust Stadtmeister. Sieger im Ring- und Stockschießen wurde Bay Hermann vor Winkler Helmut und Wegmann Josef. Das "Blättleschießen" entschied Karg Rudolf für sich; ihm folgten Weiß Edl und Karg Georg.

Der Höhepunkt des Jahres war der "dreißigste Geburtstag" unserer Abteilung. Abteilungsleiter Winkler Helmut, sein Stellvertreter Karg Georg und eine handvoll fleißige Helfer bereiteten dieses Fest in mühevoller Kleinarbeit vor. Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters, Herrn Bürgermeister Gerhard Kornmann, wurde am 30.9. die Jubiläumsausstellung im neuen Rathaus eröffnet. Hier wurde all das ausgestellt, das zu diesem Sport gehört. Die ältesten Ausstellungsstücke waren aus dem Jahre 1915. Im Anschluß an die Ausstellungseröffnung folgte der Festabend im Gasthof Berg. Ludwig Bay ließ die dreißigjährige Chronik Revue passieren. Bürgermeister Kornmann, MdB Josef Grün-

## SSV - aktuell

beck, Josef Konle und Toni Kuster sprachen dem Veranstalter Lob und Anerkennung aus. Das "Jubiläumsturnier" fand am 14.10. statt. Sieger wurde die Moarschaft des FC Gundelfingen vor Bad Wörishofen, Weißenhorn und Lauingen.

Die Eisstockabteilung blickt auf ein Jahr mit vielen Höhepunkten zurück, bedankt sich beim Großverein, bei der Geschäftswelt und insbesondere bei Herrn Bürgermeister Gerhard Kornmann für die großzügigen Unterstützungen. Sie alle haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Die Vorstandschaft der Abteilung wünscht allen Sportlern und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Erfolg und Frieden für 1990.

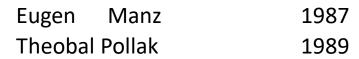
Stock Heil! Heribert Rossmeisl



Siegerehrung beim Jubiläumsturnier. Alle Mannschaftsführer der teilgenommenen Mannschaften.



## Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden





#### Fortsetzung der Chronik mit 1990 bis 1994